

Porsche feiert Richtfest der neuen Lackiererei

Knapp ein Jahr nach der Grundsteinlegung hat Porsche heute das Richtfest der Lackiererei im Leipziger Werk gefeiert. Auf rund 60 000 Quadratmetern entsteht eine der modernsten Lackieranlagen der Welt, die zugleich Teil des größten Bauprojekts der Unternehmensgeschichte ist: Die Erweiterung des sächsischen Standorts zum Vollwerk mit eigenem Karosseriebau und eigener Lackiererei für die Fertigung der neuen Modellreihe Macan, die Ende 2013 auf den Markt kommt.

Rund 113 000 Tonnen Beton wurden für den Rohbau der neuen Lackiererei benötigt, die über 360 Meter lang, 72 Meter breit und 30 Meter hoch sein wird. In den kommenden Wochen wird die Fassade vollständig geschlossen. Danach beginnen sofort der Innenausbau und die Ausrüstung der Lackiertechnik, die im Sommer 2013 in Betrieb geht. Auf mehreren Etagen werden dann die im Leipziger Karosseriebau hergestellten Macan-Karosserien einem mehrstufigen Lackierprozess unterzogen – nach modernsten Erkenntnissen der Nachhaltigkeit. So wird beispielsweise ein völlig neuartiges Abscheidesystem für Lacknebel verbaut. Durch diese Trockenabscheidung auf Steinmehlbasis und eine nachgeschaltete nasschemische Abluftreinigung lassen sich die Emissionen von Lösemitteln im Lackierprozess auf ein Minimum reduzieren. Einzigartig ist auch die Nutzung der Abwärme aus der Stromerzeugung eines Holzhackschnitzelkraftwerkes. Dieses Biomassekraftwerk versorgt die Lackiererei mit bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfes aus natürlichen Ressourcen.

Mit dem Werksausbau entstehen 1000 neue Arbeitsplätze. (ampnet/jri)